

# Sitzungsvorlage

Datum: 26.06.2018  
Drucksache Nr.: **18/0228**

---

| <b>Beratungsfolge</b>                    | <b>Sitzungstermin</b> | <b>Behandlung</b>          |
|--|-----------------------|----------------------------|
| Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss | 18.09.2018            | öffentlich / Kenntnisnahme |

---

## **Betreff**

**Einrichtung einer Hol- und Bringzone an der Grundschule in Sankt Augustin-Meindorf**

## **Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **Sachverhalt / Begründung:**

Durch Beschlussfassung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung vom 23.09.2015 (Drucksachen-Nr. 15/0250) wurde die Verwaltung beauftragt, im Rahmen der personell und sachlich zur Verfügung stehenden Kapazitäten eine Prüfung zur Einrichtung von Hol- und Bringzonen im Bereich der Grundschulen im Stadtgebiet vorzunehmen.

Hintergründe, Sinn und Zweck von Hol- und Bringzonen können umfassend den nachfolgenden Publikationen entnommen werden:

„Das Verkehrszähler-Programm“

[https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/sites/default/files/leitfaden\\_verkehrszaehler\\_webversion.pdf](https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/sites/default/files/leitfaden_verkehrszaehler_webversion.pdf)

„Das „Elterntaxi“ an Grundschulen“

[https://www.adac.de/mmm/pdf/fi\\_elterntaxi\\_grundschulen\\_0915\\_238767.pdf](https://www.adac.de/mmm/pdf/fi_elterntaxi_grundschulen_0915_238767.pdf)

Im Rahmen der personellen Ressourcen konnte die Thematik im Jahre 2016 angegangen werden. Über den Verlauf wurde der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss sowie der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ laufend informiert:

- Vorstellung der grundsätzlichen Konzeption „Hol- und Bringzone“ im Rahmen einer Regionalkonferenz der Grundschulleitungen im Stadtgebiet in 09/2016
- Abfrage bei den Grundschulen zur Bereitschaft im Rahmen eines Pilotprojektes an der Einrichtung einer Hol- und Bringzone mitzuarbeiten in 09/2016
- Zusage der Grundschule in Sankt Augustin-Meindorf zur Projektteilnahme in 01/2017

Nach Abschluss der entsprechenden Beratungen im Lehrerkollegium erfolgte in 10/2017 die Beauftragung eines Planungsbüros mit der weiteren fachlichen Begleitung des Prozesses auf Grundlage des beiliegenden Maßnahmenplans.

Das Planungsbüro (unterstützt von der Schulleitung) wird den Prozess, die daraus gewonnenen Erkenntnisse und die Möglichkeiten zur Umsetzung einer Hol- und Bringzone an der Grundschule in Meindorf in der Sitzung präsentieren.

Es ist beabsichtigt, den in der Sitzung vorgestellten und von Schulleitung, Straßenverkehrsbehörde, Polizei und Planungsbüro favorisierten Standort einer Hol- und Bringzone nach den Herbstferien 2018 einzurichten. Das hierfür erforderliche Material wird – bis auf einen vom Bauhof zu setzenden Schildermast – von dem Planungsbüro zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung kann also nahezu kostenneutral erfolgen.

Verbunden mit der Hoffnung, dass diese Hol- und Bringzone von den Eltern angenommen wird und somit zu einer Entschärfung der Verkehrssituation im unmittelbaren Umfeld der Schule führt, wünscht sich die Verwaltung, dass sich auch weitere Grundschulen im Stadtgebiet bereit erklären, ein solches Projekt in Angriff zu nehmen.

In Vertretung

Ali Doğan  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.